



Geopark Schwäbische Alb – Faszination Erdgeschichte

Die Schwäbische Alb ist erdgeschichtlich so vielseitig wie kaum eine Landschaft in Mitteleuropa. Zur Vermittlung dieses einzigartigen Naturraums und des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb dient eine Wanderausstellung des Geoparks, die am 11. März 2018 im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb im Landkreis Esslingen erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Die Ausstellung möchte die geologischen und landschaftlichen Besonderheiten vor Augen führen, den Blick für geologische Phänomene vor Ort schärfen und durch das Aufzeigen von unbekanntem Zusammenhängen überraschen. Was hat die schwarze Zugsalbe, die viele aus ihrer Kindheit kennen mit 180 Mio. Jahre alten Meeresbewohnern zu tun? Wie haben unscheinbare braune Kügelchen, die man heute noch vielerorts im Waldboden finden kann, den Erfolg der metallverarbeitenden Industrie auf der Alb buchstäblich ins Rollen gebracht? Oder woher stammen die schwäbischen Natursteine, die dem Berliner Olympiastadion und dem ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof ihr unverwechselbares Gesicht gaben?

„Man sieht nur was man weiß“. Im Sinne dieses Zitats von Goethe entlässt die Ausstellung den Besucher mit einem aufmerksameren Blick für die geologischen Besonderheiten und die allgegenwärtigen Spuren unserer Geschichte auf der Schwäbischen Alb.

Zur Vermittlung der Themen dient ein Zeitstrahl aus Teppichsegmenten, der sich aus einem Ammoniten entwickelt und dem entlang die geologischen Epochen seit der Jurazeit bis heute abgetragen sind. Auf Roll-Ups werden wichtige erdgeschichtliche Vorgänge in jeder Epoche dargestellt und mit Hilfe von auf Stelen angebrachten Touch- und Riechobjekten wirkungsvoll unterstützt.

Inhalte der Tafeln:

1. Unterjura – Posidonienschiefer, eine spektakuläre Saurierfundstätte: Vorgang der Fossilisierung, Fossilreichtum, Holzmaden als weltbekannte Fundstätte
2. Jura – Jurassic Park Schwäbische Alb: Kalkentstehung, fossile Tierwelt (Ammoniten und Belemniten)
3. Kreide/Tertiär: Bohnerz, Eisennuggets revolutionieren die Wirtschaft: Bohnerz als Rohstoff, Eisengewinnung früher und heute, Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung auf der Alb, Naturschutz
4. Tertiär – Katastrophen formen die Landschaft: Meteoriteneinschlag im Steinheimer Becken und Vulkanismus im Raum Urach-Kirchheim
5. Quartär – Höhlen und Täler ohne Bäche: Verkarstung, Höhlen, Dolinen, Karstwanne, Eiszeitkunst
6. Jetztzeit/Holozän – Kalk, das weiße Gold der Alb: Vorkommen wichtiger Gesteine der Alb mit Abbaustätten und Verwendung in bekannten Bauwerken
7. Auf zwei weiteren Roll-Ups werden der Geopark und seine Aufgaben und Ziele erläutert

Hintergrundinformationen:

Die Wanderausstellung kann von interessierten Einrichtungen kostenlos gemietet werden. Sie passt sich dank der Teppichsegmente des Zeitstrahls, die beliebig angeordnet werden können jeder Raumsituation an. Zur Bewerbung der Ausstellung bieten sich feierliche Vernissagen an, die von Geopark-Geschäftsstelle auf Wunsch mit einem passenden Vortrag mit dem Titel „Geopark

Schwäbische Alb – Faszination Erdgeschichte“ unterstützt wird. Mehr Informationen sind abrufbar auf der Webseite des Geoparks unter: www.geopark-alb.de.



Die Ausstellung wurde hergestellt mit freundlicher Unterstützung der Staatliche Toto-Lotto GmbH BW und der 10 Sparkassen im Geopark Schwäbische Alb

